

Geschäftsbericht 2024

Zurich Kunden Center GmbH

Zurich Kunden Center GmbH
Olof-Palme-Straße 37
60439 Frankfurt am Main
Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main
Amtsgericht: Frankfurt am Main (HRB 79285)

Inhalt

Lagebericht	3
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024	7
Bilanz zum 31. Dezember 2024	8
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2024	9
Anhang	10
Angaben zur Bilanz	12
Konzernvermerk	15
Bestätigung des unabhängigen Abschlussprüfers	16
Bericht des Aufsichtsrats	20

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir verallgemeinernd das generische Maskulinum. Damit sind selbstverständlich alle gleichberechtigt angesprochen

Lagebericht

Geschäftstätigkeit

Die Zurich Kunden Center GmbH (ZKC) erbringt spezifische Serviceleistungen für die Versicherungsgesellschaften der Zurich Gruppe Deutschland, ihre Kooperationspartner sowie für weitere Leistungsempfänger.

Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren

Das Gesamtergebnis i.H.v. 1.172 TEUR hat sich im Vergleich zum Vorjahr verringert (Vj.: 1.295 TEUR), während die Umsatzerlöse i.H.v. 19.948 TEUR nicht so stark gesunken sind (Vj.: 25.823 TEUR). Deshalb beträgt die Umsatzrendite 5,9 % (Vj.: 5,0 %) und hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Als finanzielle Leistungsindikatoren sieht das ZKC in erster Linie die Höhe der Umsatzerlöse, die Gehaltsaufwendungen, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie das Ergebnis nach Steuern.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Der Unternehmenswert des ZKC wird neben den finanziellen Leistungsindikatoren durch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren bestimmt. Sie betreffen die Beziehungen des Unternehmens zu unseren Mitarbeitern, Vertragspartnern sowie Kunden. Zur Messung wird dabei eine Kundenbefragung für definierte Kundenkontakte vorgenommen. Als Messgröße wird hierbei der Transactional Net Promoter Score (T-NPS) genutzt und pro Touchpoint sowie auf Jahresbasis mit einem Zielwert unterlegt. Der entsprechende Zielwert wird jährlich zwischen dem Auftraggeber (ZBAG) sowie der ZKC abgestimmt. Diese Aspekte sind nach unserer Überzeugung wesentliche Bausteine einer zukunftsweisenden Positionierung im Wettbewerbsumfeld. In Summe lassen die Ergebnisse Rückschlüsse darauf zu, inwieweit es dem ZKC gelingt, den Kundennutzen durch das Serviceangebot nachhaltig zu steigern sowie als attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber dauerhaft kompetente und engagierte Mitarbeiter an sich zu binden. Außerdem ermöglicht das Feedback eine Optimierung des Geschäftsmodells und des Serviceangebots. Auf dieser Basis kann eine dauerhafte geschäftliche Beziehung zum Kunden aufgebaut werden sowie Arbeitsprozesse gestaltet werden, welche Ressourcen schonen und nachhaltig eingesetzt werden können.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Umsatzerlöse und die sonstigen betrieblichen Erträge ergeben Gesamterlöse in Höhe von 21.227 TEUR (Vj.: 26.940 TEUR). Grund für den Rückgang im Vergleich zum Vorjahr stellt die deutlich niedrigere Kostenbasis dar, insb. geringere Personalkosten in Folge der reduzierten Mitarbeiteranzahl. Nach Abzug des Personalaufwands in Höhe von 12.241 TEUR (Vj.: 16.336 TEUR) und der übrigen Betriebskosten und Abschreibungen in Höhe von 7.829 TEUR (Vj.: 9.317 TEUR) beträgt das Ergebnis nach Steuern 1.172 TEUR (Vj.: 1.295 TEUR).

Die wesentlichen Bilanzposten auf der Aktivseite beruhen auf Forderungen aus dem Abrechnungsverkehr mit verbundenen Unternehmen (1.540 TEUR) sowie aus einer Liquiditätshilfe gegenüber einem verbundenen Unternehmen (850 TEUR). Dem gegenüber stehen auf der Passivseite Personal- und Allgemeine Rückstellungen (1.774 TEUR) sowie sonstige Verbindlichkeiten (1.237 TEUR), wovon 1.158 TEUR gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen. Das Eigenkapital beträgt unverändert 50 TEUR.

Die Liquidität des Unternehmens wird laufend geprüft und die Hochrechnung monatlich aktualisiert. Es bestanden während des Geschäftsjahres jederzeit ausreichend liquide Mittel.

Das gesamte Jahresergebnis in Höhe von 1.172 TEUR wurde auf der Grundlage des am 6. Juli 2007 abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Zürich Beteiligungs-Aktiengesellschaft (Deutschland), Frankfurt am Main abgeführt.

Chancen und Risiken

Die Zurich Kunden Center GmbH hat sich auch im Geschäftsjahr 2024 als stabiler und leistungsstarker Dienstleister erwiesen. Interne und externe Leistungskennzahlen bewegen sich weiterhin auf einem soliden Niveau und unterstreichen die Stabilität des Geschäftsmodells.

Auf Grundlage des weiterhin zukunftsorientierten Geschäftsmodells eröffnen sich für das Zurich Kunden Center vielfältige Chancen. Die ersten eingeführten KI-Anwendungen konnten störungsfrei implementiert werden und erfreuen sich einer hohen Akzeptanz bei unseren Kunden. Diese Maßnahmen tragen sowohl zur Steigerung der Servicequalität und Kundenzufriedenheit als auch zu effizienteren Prozessen bei.

Bestehende Initiativen wie die Modernisierung des Net Promoter Score (NPS) und die New-Work-Konzepte werden konsequent weitergeführt. Darüber hinaus verfolgte das Zurich Kunden Center konsequent den Plan, sich als Ausbildungsbetrieb zu etablieren. Bereits für 2024 konnten rund 50% der geplanten Ausbildungsplätze trotz der angespannten Marktlage erfolgreich besetzt werden. Damit hat das Unternehmen frühzeitig wichtige Ressourcen gesichert und ist seinem Ziel, durch qualifizierten Nachwuchs und interne Talentförderung die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen, einen entscheidenden Schritt nähergekommen.

Der Personalmarkt bleibt jedoch auch im Jahr 2024 ein zentrales Risiko. Der anhaltende Wettbewerbsdruck und das begrenzte Angebot an qualifizierten Kräften, sorgen für hohe Komplexität in Rekrutierung und Bindung. Durch frühzeitig initiierte Maßnahmen, darunter ein gezieltes Ausbildungsprogramm, modernisierte Arbeitszeit- und Vergütungsmodelle sowie Kooperationen mit spezialisierten Recruiting-Partnern konnten wir jedoch wichtige Fortschritte erzielen.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2025 wird die Zurich Kunden Center GmbH ihren Fokus auf Automatisierung, Digitalisierung und KI weiter ausbauen. Erste Erfahrungen mit KI werden intensiviert, um die Qualität, Effizienz und Kostenstruktur sowie die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit nachhaltig zu steigern. Auch die NPS-, Qualitäts-, und Qualifizierungs-Modernisierungen werden weiter vorangetrieben, um noch präzisere Erkenntnisse über Kundenbedürfnisse zu gewinnen und Serviceprozesse kontinuierlich zu optimieren.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Gesamttransformationsprogramm im Kundenservice, das ab 2025 startet. Im Jahr 2024 wurden hierfür wesentliche Grundsteine gelegt, damit im Folgejahr der Startschuss für diese umfassende Weiterentwicklung erfolgen kann. Ziel ist es, durch Prozesssimplifizierung, fortschreitende Automatisierung, ein einheitliches System-CRM-Frontend und den Ausbau von KI-Anwendungen effizientere Kapazitäten für höherwertige Tätigkeiten zu schaffen und die Servicequalität nachhaltig zu steigern.

Angesichts der bereits erzielten Fortschritte im Jahr 2024 und der weiterentwickelten Strategien im Personalbereich und neuen spezialisierten Dienstleistern sieht sich die Zurich Kunden Center GmbH gut aufgestellt, den Herausforderungen des kommenden

Geschäftsjahres erfolgreich zu begegnen und ihre Marktposition nachhaltig zu festigen.

Frankfurt am Main, 31. März 2025

Die Geschäftsführung

Anders

Mennicke

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024

Bilanz zum 31. Dezember 2024

der Zurich Kunden Center GmbH

		2024		2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
Aktiva				
Anlagevermögen				
Sachanlagen	2.631		496.984	
		2.631		496.984
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.043.117		4.212.405	
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	16.041		6.349	
		3.059.158		4.218.754
Sonstige Forderungen				
Andere sonstige Forderungen	4		0	
		4		0
		<u>3.061.793</u>		<u>4.715.738</u>
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	50.000		50.000	
		50.000		50.000
Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	1.774.346		2.858.383	
		1.774.346		2.858.383
Verbindlichkeiten				
		1.237.447		1.807.355
		<u>3.061.793</u>		<u>4.715.738</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2024 der Zurich Kunden Center GmbH

	EUR	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	19.947.715		25.823.179
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>1.279.492</u>		<u>1.117.241</u>
		21.227.206	26.940.420
3. Materialaufwand		-9	-51
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.800.780		13.271.577
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.440.390</u>		<u>3.064.746</u>
davon für Altersversorgung: 460.817 EUR (Vj.: 322.945 EUR)		12.241.170	16.336.323
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		24.322	157.369
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.804.847	9.159.877
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge aus verbundenen Unternehmen: 22.295 EUR (Vj.: 23.415 EUR)		22.295	23.415
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundenen Unternehmen: 6.718 EUR (Vj.: 14.914 EUR)		6.718	14.914
9. Ergebnis nach Steuern		1.172.453	1.295.403
10. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführtes Ergebnis		1.172.453	1.295.403
11. Jahresüberschuss		<u>0</u>	<u>0</u>

Anhang

Angaben gemäß § 264 Abs. 1a HGB	Die Zurich Kunden Center GmbH, Olof-Palme-Straße 37, 60439 Frankfurt am Main, ist beim Amtsgericht Frankfurt am Main (HRB 79285) registriert.
Unternehmensgröße	Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 und 4 HGB. Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 287 Arbeitnehmer (Vj.: 384 Arbeitnehmer) beschäftigt, davon durchschnittlich 188 Arbeitnehmer in Vollzeit und 99 Arbeitnehmer in Teilzeit.
Gesellschafter	Das Stammkapital befindet sich im Eigentum der Alleingesellschafterin, der Zürich Beteiligungs-Aktiengesellschaft (Deutschland), Frankfurt am Main.
Geschäftsführer	Daniela Anders, Eschborn, seit 1. Februar 2025 Dagmar Fritz, Kelkheim (Taunus), bis 31. Januar 2025 Sven Mennicke, Ratingen, seit 01. Januar 2025 Björn Schwarzmüller, Düsseldorf, bis 31. Dezember 2024
Beirat	Horst Nussbaumer, Vorsitzender, Bonn, bis 31. Dezember 2024 Björn Schwarzmüller, Vorsitzender, Düsseldorf, ab 01. Januar 2025 David Maier-Harbach, Burgschwalbach, seit 05. März 2024
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates, Beirats und des Vorstandes gewährte Kredite	Die Mitglieder der Geschäftsführung erhielten Bezüge von verbundenen Unternehmen; im Übrigen wurde nach § 286 Abs. 4 HGB von der Angabe der Bezüge abgesehen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Beirats haben zum Großteil auf die Zahlung einer Vergütung verzichtet, da ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat durch eine anderweitige Vergütung in einem verbundenen Unternehmen mit abgegolten sein soll; im Übrigen wurde nach § 286 Abs. 4 HGB von der Angabe der Bezüge abgesehen.
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	Alle Angaben im Geschäftsbericht erfolgen in Euro. Etwaige Rundungsdifferenzen werden billigend in Kauf genommen. Das Sachanlagevermögen (Betriebs- und Geschäftsausstattung) wurde zu den Anschaffungskosten vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bilanziert. Forderungen sind mit dem Nominalbetrag, Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag und Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände sind mit dem Nominalwert angesetzt.
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Es bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 2.627 TEUR (Vj.: 4.763 TEUR). Das aktuelle Leasingende ist auf den 03.04.2027 terminiert. Die Mietverpflichtung zu der Gebäudemiete „60439 Frankfurt am Main - Olof-Palme-Straße 37“ endet am 28.02.2026.
Sonstige Rückstellungen	Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 1.774 TEUR (Vj.: 2.858 TEUR) gliedern sich in Personalbonifikationen und Tantiemen in Höhe von 1.102 TEUR (Vj.: 1.889 TEUR), in Lieferantenverbindlichkeiten in Höhe von 348 TEUR (Vj.: 566 TEUR), in Personalarückstellungen für Zeitguthaben, Urlaub, Berufsgenossenschaft und Schwerbehindertenabgabe in Höhe von 240 TEUR (Vj.: 226 TEUR), in die Rückstellungen für Abfindungen in Höhe von 59 TEUR (Vj.: 147 TEUR), in die Rückstellungen für den Jahresabschluss in Höhe von 18 TEUR (Vj.: 18 TEUR) und in Rückstellungen für das Wirtschaftsprüfungshonorar in Höhe von 6 TEUR (Vj.: 12 TEUR).
Mindeststeuer	Die Zurich Gruppe Deutschland bildet eine Mindeststeuergruppe gemäß § 3 Abs. 1 MinStG, mit der Zürich Beteiligungs-AG (Deutschland) als Gruppenträgerin. Die ZKC ist Teil dieser Mindeststeuergruppe. Die Gruppenträgerin schuldet die Mindeststeuer und ist verpflichtet, die entsprechende Steuererklärung in Deutschland einzureichen. Auf Grundlage der bisherigen Datenanalysen geht die

Zurich Gruppe Deutschland nicht davon aus, dass auf Ebene der in Deutschland ansässigen Geschäftseinheiten eine Mindeststeuer anfällt.

**Sonstige betriebliche
Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 7.805 TEUR (Vj.: 9.160 TEUR) gliedern sich in den Dienstleistungen Konzern 2.142 TEUR (Vj.: 4.256 TEUR), in Raumaufwand 2.827 TEUR (Vj.: 2.828 TEUR), in den außerordentlichen Aufwendungen 1.092 TEUR (Vj.: 1.003 TEUR), externe Dienstleistungen 491 TEUR (Vj.: 217 TEUR), Zeitpersonal 630 TEUR (Vj.: 182 TEUR), übrige Aufwendungen 614 TEUR (Vj.: 656 TEUR) und Bürobedarf 9 TEUR (Vj.: 18 TEUR).

**Honorar des
Abschlussprüfers**

Im Geschäftsjahr 2024 wurden für Abschlussprüfungsleistungen 10.258 EUR aufgewendet.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am 01.01.2024	Zugänge +	Abgänge ./.	Stand am 31.12.2024	Stand am 01.01.2024 (kumuliert)	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge ./.	Stand am 31.12.2024	Stand am 31.12.2024	Stand am 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	967.477,83	0	787.222,75	180.255,08	470.494,11	24.322,24	317.192,80	177.623,55	2.631,53	496.983,72
Anlagevermögen gesamt	967.477,83	0	787.222,75	180.255,08	470.494,11	24.322,24	317.192,80	177.623,55	2.631,53	496.983,72

Rückstellungsspiegel vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Sonstige Rückstellungen	Anfangsbestand	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Endbestand
Personalrückstellungen					
Urlaub	54.645,31	54.645,31	0,00	73.041,43	73.041,43
Zeitguthaben	171.697,88	171.697,88	0,00	166.568,06	166.568,06
Bonus	1.888.534,27	1.847.471,77	41.062,50	1.102.084,80	1.102.084,80
Summe Personalrückstellungen	2.114.877,46	2.073.814,96	41.062,50	1.341.694,29	1.341.694,29
Allgemeine Rückstellungen					
Prüfungsgebühren	12.000,00	12.257,00	-257,00	6.000,00	6.000,00
Lieferantenverbindlichkeiten	566.343,31	257.943,17	115.677,73	155.741,76	348.464,17
Jahresabschlusskosten intern	17.500,00	17.500,00	0,00	18.100,00	18.100,00
Jahresabschlusskosten extern	600,00	851,31	-251,31	600,00	600,00
Restrukturierung Leerstandskosten Büroflächen	0,89	0,00	0,00	0,00	-0,89
Restrukturierung Abfindungen	147.062,94	147.062,94	0,00	59.488,67	59.488,67
Summe Allgemeine Rückstellungen	743.505,36	435.614,42	115.169,42	239.930,43	432.651,95
Gesamtsumme sonstige Rückstellungen	2.858.382,82	2.509.429,38	156.231,92	1.581.624,72	1.774.346,24

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2024 EUR	2023 EUR
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus dem laufenden Konzern-Abrechnungsverkehr mit:		
- Zurich Insurance plc Niederlassung für Deutschland	506.324	1.041.909
- Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung AG	473.915	843.584
- DA Deutsche Allgemeine Versicherung AG	167.050	385.357
- Dt. Pensionsfonds AG	3.022	7.587
- TDG	246.945	0
- Zurich Life Legacy	142.726	0
Forderungen gegenüber der Gesellschafterin:		
- Zürich Beteiligungs-Aktiengesellschaft (Deutschland)	850.000	1.000.000
Sonstige Vermögensgegenstände:		
- sonstige Forderungen	653.135	933.967
	3.043.117	4.212.405

Verbindlichkeiten

	2024	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.157.508	1.157.508	0	0	1.646.328
Sonstige Verbindlichkeiten	79.939	79.939	0	0	161.027
davon aus Steuern	(53.726)	(53.726)	(0)	(0)	(89.392)
Stand 31.12.	1.237.447	1.237.447	0	0	1.807.355

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von 1.157.508 EUR (Vj.: 1.646.328 EUR).

Konzernvermerk

Die Zürich Beteiligungs-Aktiengesellschaft (Deutschland) hat uns gemäß § 21 Absatz 2 AktG mitgeteilt, dass sie mit Mehrheit am Stammkapital unserer Gesellschaft beteiligt ist.

Die Zurich Kunden Center GmbH gehört unmittelbar zu 100 % der Zürich Beteiligungs-Aktiengesellschaft (Deutschland). Die Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, Zürich/Schweiz, und Zurich Insurance Group Ltd., Zürich/Schweiz, halten jeweils mittelbar eine 100%ige Beteiligung an unserer Gesellschaft.

Der Jahresabschluss der Zürich Beteiligungs-Aktiengesellschaft (Deutschland) und die Jahresabschlüsse ihrer Tochterunternehmen, wozu auch die Zurich Kunden Center GmbH gehört, werden in den Konzernabschluss der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, Zürich/Schweiz, einbezogen. Es handelt sich hierbei um den kleinsten Kreis von Unternehmen, in den unsere Gesellschaft einbezogen ist.

Die Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, Zürich/Schweiz, wird einschließlich ihrer Tochterunternehmen, zu denen auch unsere Gesellschaft gehört, in den Konzernabschluss der Zurich Insurance Group Ltd., Zürich/Schweiz, einbezogen; es handelt sich dabei um den größten Kreis von Unternehmen, in den unsere Gesellschaft einbezogen ist.

Der Konzernabschluss der Zurich Insurance Group Ltd., Zürich/Schweiz, wird im Bundesanzeiger veröffentlicht. Beide Konzernabschlüsse sind erhältlich bei der Zurich Insurance Group Ltd., Mythenquai 2, CH-8022 Zürich.

Sonstige Angaben

Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres, die auf die Lage unserer Gesellschaft von erheblichem Einfluss sein könnten, sind nicht eingetreten.

Der zukünftige Verlauf des Krieges in der Ukraine und der Nahostkonflikt könnten indirekt Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben und die Erreichung der geplanten Ziele beeinflussen. Eine Quantifizierung dieser Auswirkung ist aktuell schwierig.

Frankfurt am Main, 31. März 2025

Die Geschäftsführung

Anders

Mennicke

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Zurich Kunden Center GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Zurich Kunden Center GmbH, Frankfurt am Main – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Zurich Kunden Center GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden, für den Geschäftsbericht vorgesehenen Bestandteile, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben:

- den Bericht des Aufsichtsrats,

aber nicht den Jahresabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als

notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, 31. März 2025
 EY GmbH & Co. KG
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Vogt
 Wirtschaftsprüfer

Offizier
 Wirtschaftsprüfer

